

LITERATUR, MUSIK, FILM

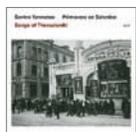
Kultur unterm Weihnachtsbaum

Ob jazzige Klänge aus Griechenland, sanfte Klassiktöne oder spannende Geschichten in Buch-, Film- oder Hörformat: Die Redaktion des *kultur Tipp* hat aus der Fülle der

diesjährigen Neuerscheinungen eine Auswahl an CDs, DVDs und Büchern getroffen, die sich als Geschenke eignen.

CDs: JAZZ/WORLD/SOUNDS

JAZZ Savina Yannatou Primavera en Salonico: Songs Of Thessaloniki
(ECM 2015)



Die griechische Sängerin und Komponistin Savina Yannatou bringt die Vergangenheit ihrer Heimatstadt Thessaloniki zum Klingen, indem sie deren altes Liedgut neu interpretiert. Mit originalen Instrumenten, die den benachbarten Balkan und den nahen Orient anstimmen. (fn)

SOUNDS Jaël: Shuffle The Cards
(Zealand Records 2015)



Die Sängerin, die mit Lunik bekannt wurde, hat ein neues Solo-Album herausgegeben. Die Songs sind gefühlvoll und laden zu einem gemütlichen Abend ein. Im elfenhaft gesungenen «Shuffle The Cards» wird es Zeit für einen Neuanfang. Und «In Love Again» handelt vom Wunsch, wieder zur alten Liebe zurückzukehren. (mr)

Sounds Kwabs: Love & War
(Warner Music International 2015)



Der in London lebende Soul-Sänger mit ghanaischen Wurzeln hat mit «Love & War» sein Debütalbum veröffentlicht. Im Song «Father Figure» singt Kwabs mit bewegender Stimme vom Verlangen nach Vaterliebe. Der Titel «Walk» lädt zum Mitsingen ein, und «Forgiven» ruft Gänsehaut hervor. (mr)

World Hornroh Modern Alphorn Quartet: Gletsc
(Musiques Suisses 2015)



Die Neuentdeckung der Schweizer Volksmusik prägt das Pop- und Jazzschaffen im ganzen Land, wobei sich sogar Ländlermusiker und Hip-Hopper finden. Erste Klangforscher treten aber den Rückzug ins Urtümliche an. Etwa die vier Hornroh-Bläser, denen es um die Wiederentdeckung musikalischer Archetypen geht, allerdings mit avantgardistischem Ansatz. Unmöglich? Keineswegs, wie diese Doppel-CD zeigt! (fn)

CDs: KLASSIK

Othmar Schoeck: Penthesilea-Suite – Besuch in Urach
(Musiques Suisses)



Dirigent Mario Venzago liebt die Musik von Othmar Schoeck (1886–1957). Und so hat er mit seinem Berner Sinfonieorchester eine CD entworfen, die neben der «Penthesilea-Suite» Unbekanntes zeigt – eine schwirrend sinnliche «Sommernacht» etwa oder das Orchesterlied «Besuch in Urach». Rachel Harnisch singt so sanft und erhaben schön, dass jede Note duftet. (bez)

Sokolov: The Salzburg Recital
(Deutsche Grammophon 2015)



Unheimlich, wie beiläufig grossartig diese CD beginnt. Mozarts Klaviersonate KV 280 wird mit Lust und Leichtigkeit gespielt und zeigt so ihren erhabenen Charakter. «The Salzburg Recital» von Grigory Sokolov ist eine Andacht. Geradezu schamlos offenbart Chopin in seinen 24 Préludes seine Seele. (bez)

Albrecht Mayer: Lost and Found
(Deutsche Grammophon 2015)



Für etliche Klassikfreunde sind schon eine Lederjacke, ein Hipsterbärtchen und ein schmissiger CD-Titel zu viel des Bösen. Da mag Albrecht Mayer noch so zauberhaft Oboe spielen. Der 49-Jährige bietet tolle Entdeckungen aus dem Mozart-Umfeld an: Hoffmeister, Fiala, Lebrun & Co. (bez)

Haydn: Paris Symphonie
(Sony 2015)



Diese Schönheit! Diese Gelassenheit! So etwas schafft nur ein Dirigent, der nicht mit jedem Takt die Qualität später Haydn-Sinfonien beweisen will, der seine Musiker aber so motiviert, dass sie jeder Phrase einen Kuss aufsetzen. Famos, wie es der 81-jährige Roger Norrington und das Zürcher Kammerorchester schaffen, Haydns Witz und Sinn für Überraschungen aufzutischen. (bez)

DVDs

William Pohlad: Love & Mercy
(Arthaus 2015)



1966 stürzte Brian Wilson, kreativer Kopf der US-Band Beach Boys, in eine psychische Krise. William Pohlad erzählt in seinem faszinierend montierten Bio-Pic, wie ihn die Autoverkäuferin Melinda Ledbetter zurück ins Leben führt und sein Comeback ermöglicht. Eine wahre Geschichte in schillernden Bildern. (fn)

John Michael McDonagh: Calvary (Am Sonntag bist du tot)
(Ascot Elite 2015)



Dieses Drama besticht durch rabenschwarzen Humor, wunderbare Landschaftsbilder und einen herausragenden Hauptdarsteller: Ein Missbrauchsoffer kündigt einem irischen Priester im Beichtstuhl an, dass er ihn töten wird – stellvertretend für alle Kirchenmänner. Der unschuldige Priester (Brendan Gleeson) hat eine Woche Zeit, den potenziellen Mörder vom Guten im Menschen zu überzeugen. (bc)

Thomas Cailley: Les combattants (Liebe auf den ersten Schlag)



(Tiberiusfilm, erscheint auf Deutsch am Do, 3.12.) Ein Film voller Humor und wilder Romantik: Die burschikose Madelaine (Adèle Haenel) bereitet sich auf ein Militärcamp vor. Der sanfte Arnaud (Kévin Azaïs) ist fasziniert von ihrem eisernen Willen und folgt ihr ins Camp.

Wider Erwarten verlieben sich die beiden ineinander und flüchten in die Wälder. (bc)

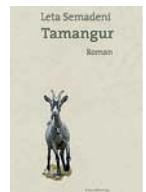
Heinz Büttler: Merzluft
(Pixiu 2015, DVD und Hörbuch im Doppelpack)



Heinz Büttler liefert in seinem liebevollen Dokfilm weit mehr als ein Autorenporträt des Aargauer Dichters Klaus Merz, der ein akribischer Denk- und Spracharbeiter ist. Er lässt ihn erzählen, wie Literatur entsteht. (fn)

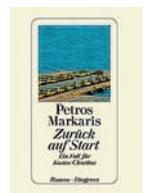
BELLETRISTIK

Leta Semadeni: Tamangur
(Rotpunkt 2015)



In ihrem ersten Prosawerk erzählt die Engadiner Lyrikerin Leta Semadeni von einem Mädchen in einem Bergdorf, das mit Verlusten umgehen lernt. Geblieben ist ihm nur die lebenskluge, manchmal kratzbürstige Grossmutter. Ein lyrisch verdichteter Roman aus kindlicher Erzählperspektive mit herzerwärmenden skurrilen Charakteren. (bc)

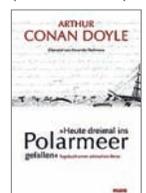
Petros Markaris: Zurück auf Start
(Diogenes 2015)



Athen dämmert im Delirium der Krisenjahre. Kommissar Kostas Charitos ist mit einer rätselhaften Mord-Serie beschäftigt. Zugleich wird seine Tochter von Rechts-extremen attackiert, weil sie als Anwältin Flüchtlinge vertritt.

Petros Markaris' neuer Griechenland-Krimi ist so spannend wie politisch und bringt die Absurdität der aktuellen Krise auf den Punkt. (fn)

Arthur Conan Doyle: Heute dreimal ins Polarmeer gefallen
(Mare 2015)



Der spätere Sherlock-Holmes-Autor Arthur Conan Doyle begab sich 1880 mit 21 Jahren auf eine Wal- und Robbenjagdfahrt in das Polarmeer. Er führte als Schiffsarzt ein packendes Tagebuch, das Einblick in eine faszinierende Welt von Helden der See vermittelt. Mit zahlreichen Illustrationen des Autors. (hü)

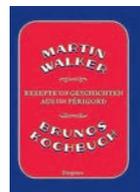
Karl May: Winnetou
(Haffmans Verlag bei Zweitausendeins 2015)



Für die Abenteuer des Apachen-Häuptlings Winnetou des schriftstellerischen Flunkerers Karl May (1842–1912) ist es im Leben nie zu spät: Der Haffmans Verlag hat die drei Winnetou-Bände sowie den «Schatz am Silbersee» schön gebunden neu herausgegeben. (hü)

SACHBÜCHER

Martin Walker: Brunos Kochbuch
(Diogenes 2014)



Mit Bruno, Chef de Police, hat der Schotte Martin Walker der Krimiliteratur einen weiteren Ermittler mit kulinarischer Leidenschaft beschert. Bruno lebt im Périgord, wo alles noch etwas raffinierter schmeckt. Mit seiner Frau Julia Watson hat Walker über 100 Bruno-Rezepte in einem prachtvollen Kochbuch versammelt, das bereits mehrfach von Kochprofis ausgezeichnet wurde. (fn)

Kunstbuch: Sturm-Frauen
(Wienand 2015)



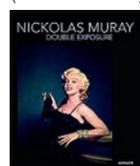
Die abstrakte Malerin Sonia Delaunay, die Expressionistin Marianne von Werefkin oder die Avantgardistin Alexandra Exter: Die Zeitschrift «Der Sturm» bot Frauen zwischen 1910 und 1932 eine Plattform, um ihr avantgardistisches Kunstverständnis der Öffentlichkeit vorzustellen. Dieser Bildband vermittelt einen grandiosen Eindruck oft wenig bekannter Arbeiten. (hü)

Kurt Witschi: Die Zeit: 12.30 Uhr
(NZZ 2015)



Der Ex-Nachrichtensprecher Kurt Witschi gibt hier nicht nur einen Einblick hinter die Kulissen des Newsgeschäfts. Er vermittelt vielmehr ein spannendes Stück jüngste Schweizer Zeitgeschichte, etwa über die Bedrohungslage im Zweiten Weltkrieg, als die Radionachrichten von existenzieller Wichtigkeit waren. (hü)

Fotoband: Nickolas Muray – Double Exposure
(Hirmer 2015)



Der Fotograf Nickolas Muray (1892–1965) erfasste den Glamour seiner Zeit exakt: Er porträtierte in New York Berühmtheiten wie die Malerin Frida Kalo, die Schauspielerin Marilyn Monroe oder den Maler Claude Monet. (hü)

HÖRBÜCHER

Thomas Mann: Die grosse Originalton-Edition
(17 CDs, Der Hörverlag 2015)



Die Familie Mann beschäftigt bis heute nicht nur die Literaturwissenschaft. Die Faszination bündelt sich im genialen Patriarchen Thomas Mann, der seine Stimme nicht nur als Autor, sondern oft und gerne auch als Redner erhob. Diese Box mit 17 CDs versammelt Klangdokumente wie Radio-Lesungen aus Romanen und Essays, Interviews und Reden. Eine Reihe beeindruckender Nachhalle. (fn)

Katharina die Grosse – Zarin von Russland
(2 CDs, Griot 2015)



Diese Frau verkörpert das pralle Leben. Die russische Zarin Katharina die Grosse (1729–1796), die in Preussen als Landadlige zur Welt kam und mit 33 Jahren zur mächtigsten Frau des Zarenreichs wurde. Das Hörbuch vermittelt einen Eindruck dieser widersprüchlichen Frau. Selbst wer dem Adel wenig abgewinnt, erhält einen Einblick in die Geschichte des 18. Jahrhunderts. Gelesen von Gert Heidenreich. (hü)

Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz
(2 CDs, Audiobuch 2015)



Das tief sinnige Märchen mit dem kleinen Prinzen, der in der Wüste auf einen Piloten trifft, hat seit seinem Erscheinen im Jahr 1943 Klein und Gross verzaubert. Oliver Rohrbeck, bekannt aus den «Drei ???»-Hörspielen, liest den berührenden Klassiker. (bc)

Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst
(4 CDs, Random House Audio 2015)



In Uwe Timms Novelle geht es nur am Rande um die Wurst. Vielmehr ist es eine Liebesgeschichte in Kriegszeiten, erzählt von der Erfinderin der Currywurst. Sie erinnert sich an ihre Romanze mit einem jungen fahnenflüchtigen Marinesoldaten, den sie in ihrer Wohnung versteckte und ihm aus Angst vor dem Alleinsein das Kriegsende verschwieg. Devid Striesow liest die bittersüsse Geschichte. (bc)